

# Der zweitsonnigste Oktober seit Messbeginn im Jahr 1966

Der mittlere Herbstmonat war im Schnitt zu kühl und zu niederschlagsarm / Die Temperatur kletterte dennoch an manchen Tagen auf mehr als 20 Grad Celsius

Von Helmut Kohler

**BAD SÄCKINGEN.** Im Gegensatz zum Oktober 2020 zeigte sich der diesjährige Bad Säckinger Oktober golden wie aus dem Bilderbuch. Der im Vergleich zur Norm von 1981 bis 2020 etwa 0,6 Grad Celsius zu kühl und 53,3 Liter pro Quadratmeter zu niederschlagsarme mittlere Herbstmonat war mit einem Sonnenscheinüberschuss von 57 Stunden nach dem Oktober 2011 der zweitsonnigste Oktober seit Messbeginn 1966.

das Zusammenspiel der Tiefs „Christian“, „Didi“ und „Engelbert“ fielen bei sonnenscheinarmen Tagestemperaturen von 14 bis 17 Grad bis zum 7. Oktober 21,4 Liter pro Quadratmeter Regen.

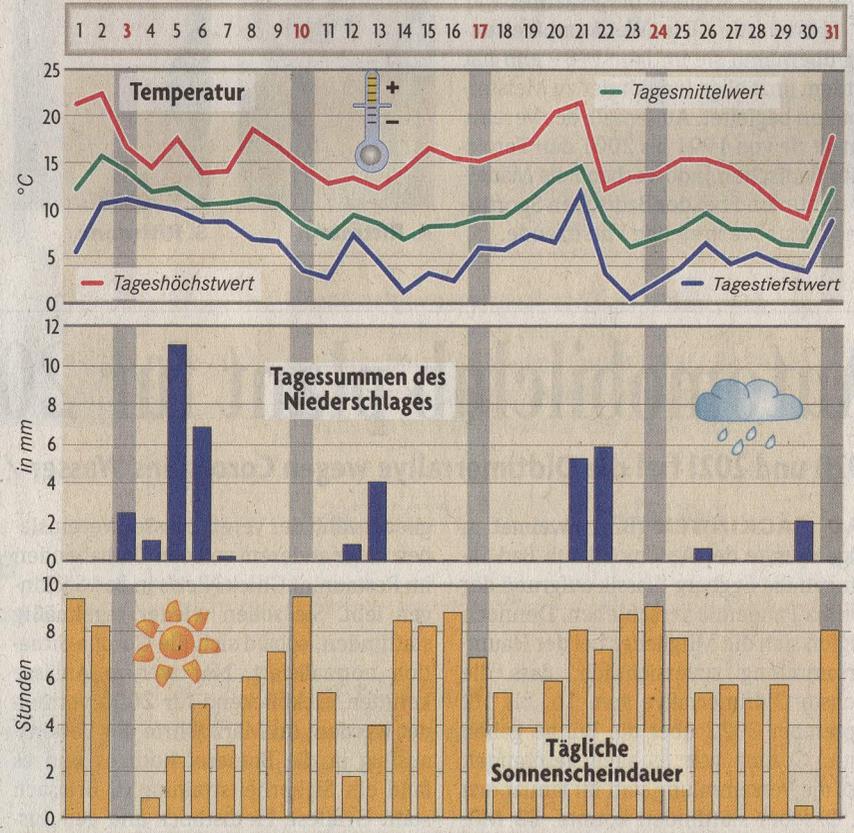
Ab dem 8. Oktober übernahm Hoch „Nila“ das Wetterzepter und brachte den goldenen Oktober zurück. In den sternklaren Nächten sank die Temperatur bis 2,7 Grad ab. Nach Auflösung der morgendlichen Nebelfelder stiegen die Tagestemperaturen mit viel Sonnenschein jedoch bis 18,6 Grad an. Nachdem die Tagestemperaturen vom 11. des Monats an auf oktobertypische 12 bis 13 Grad sanken, sorgte Tief „Finn“ vom 12. auf den 13. Oktober für 3,8 Liter pro Quadratmeter Regen. Im Laufe des 13. Oktobers kam die Region jedoch wieder zunehmend unter Hochdruckeinfluss. Mit Hoch „Oldenburgia“ nahmen die Sonnenscheinanteile wieder deutlich zu und in den sternklaren Nächten sanken die Temperaturen bis auf 1,2 Grad ab. Es gab den ersten leichten Bodenfrost. Somit war die erste Oktoberhälfte in Bad Säckingen 0,2 Grad Celsius zu kalt, mit 26,2 Liter pro Quadratmeter fiel erst 28 Prozent des normalen Oktoberniederschlags. Die Sonne schien 80,5 Stunden und erreichte zu diesem Zeitpunkt schon 65 Prozent des Oktobersolls.

Dank Hoch „Philine“ startete auch die zweite Oktoberhälfte nach Auflösung der morgendlichen Nebel- und Hochnebfelder mit goldenem Oktoberwetter. Das Sturmtief-Duo „Ignaz“ und „Hendrik“ brachte ab dem 21. Oktober für zwei Tage etwas Schwung in die Wetterküche. Der erste „Baumrüttler“ des Herbstes raubte mit Böen über 60 Stundenkilometern einigen Bäumen die Blätter und sorgte für elf Liter Regen pro Quadratmeter. Bereits im Laufe des 21. Oktober übernahm Hoch „Quedlinburga“ die Regentschaft und verwöhnte die Region mit sehr sonnigem und ruhigen Herbstwetter.

In der sternklaren Nacht zum 23. Oktober verpasste die Region mit 0,5 Grad knapp den ersten Frosttag in diesem Herbst. Die schwache Front von Tief „Jasche“ störte am 26. Oktober mit 0,6 Liter Regen pro Quadratmeter kurz das schöne Herbstwetter, aber ab dem 27. Oktober brachte Hoch „Rosamunde“ – vom morgendlichen Nebel abgesehen – den goldenen Oktober zurück. Dieses weitgehend störungsfreie Herbstwetter ging am 30. Oktober zu Ende. Das Tieduo „Leo“ und „Martin“ verringerte mit zwei Litern pro Quadratmeter Regen am 30. das Oktoberniederschlagsdefizit nur gering. Am letzten Oktobertag stieg die Temperatur nochmals auf warme 17,8 Grad.

## Wetterwerte im Oktober in Bad Säckingen

Station 337 m über NN



Dank den Hochs „Lioba“ und „Merle“ begann der Oktober in Bad Säckingen golden. Mit 22,4 Grad Celsius erreichte die Region am Hochrhein am 2. Oktober die höchste Temperatur des Monats, bevor Tief „Benni“ am 3. Oktober für eine nachhaltige Wetterumstellung sorgte. Durch